

Einfach klassisch

Wie ein edler Wein, so wird auch ein gut gestalteter Garten im Alter zunehmend interessanter: Alte Bäume verleihen dieser schlichten Anlage, bei der immer wieder Überflüssiges entfernt wurde, Charakter.

TEXT: SABINE STAUFFER
FOTO: HANSPETER BÜHLER



Ein wilder Blumengarten mit romantischem Flair erinnert an englische Gartenkultur.



Ein von Buchs eingefasster klassischer Springbrunnen ziert den Vorgarten.



Rote Hortensien schmücken den Eingangsbereich und brechen die Gebäudehöhe.



Ein lang gezogenes, sich sanft vertiefendes Wasserbecken schmiegt sich dem Badehaus an.



Blick auf den Pferdestall, der hinter dem Badehaus liegt.



Entspannung findet man in der Ruhezone vor dem Badehaus, wo man sich gemütlich hinlegen und dem Rauschen der Blätter der hohen, alten Pappeln zuhören kann.



Die fröhliche Figur von Hilde Egle – ein Blickfang beim Hauseingang.



Mediterranes Ambiente strahlt der Sitzplatz aus. Die Eleganz dieses Platzes wird von der mit Buchskugeln dekorierten, rustikal-modernen Backsteinmauer, die gleichzeitig Sicht- und Windschutz ist, unterstrichen.



Ein Vogel mit gesenktem Kopf, umrahmt von Hortensien.

Herrlich ist der Ausblick über die ländlich geprägte Landschaft und den See, den man auf diesem Grundstück geniessen kann.

Ein Besitzerwechsel vor sechs Jahren war der Anlass für eine Gartenumgestaltung. Auch versperrte eine wuchernde Bepflanzung die Sicht auf den See. Den neuen Besitzern war klar, was für einen Garten sie sich wünschten: Es sollte ein klassischer Garten, der immer gepflegt aussieht und Freiraum lässt, angelegt werden. Er sollte so schlicht wie möglich sein und damit dem zeitlosen Stil des Hauses gerecht werden. Der wertvolle Baumbestand, wie die alten Säulenpappeln, welche mit ihrem aufstrebenden Wuchs die Hausform betonen, mussten erhalten bleiben.

PLATZ FÜR KUNST

Durch alte Linden gelangt man zum Eingangstor. Es öffnet sich zum Vorgarten mit einem axial auf den Hauseingang ausgerichteten Brunnen. Die von Hilde Egle gestaltete üppige Frauenfigur bildet den Endpunkt dieser Achse.

Buchs ziert diesen Vorplatz in verschiedenen Formen: Als flächige Brunneneinfassung, als Rundhecke hinter der Skulptur und als Kegel links und rechts des Hauseinganges. Die immergrüne Bepflanzung sieht immer gepflegt aus, weil sie von Ehrensberger + Fahrion aus Kreuzlingen, welche den Garten auch erstellt haben, regelmässig geschnitten wird. Dies ist den Besitzern insbesondere im Eingangsbereich wichtig. Zudem wird der Buchs mit seiner klaren Form dem schlichten Stil des Gartens gerecht und setzt im üppigen Hortensienaum ruhige Akzente. Eine niedere Betonmauer und die schlanken Säulenpappeln schliessen den Raum ab, ohne die grossartige Aussicht einzuschränken.

EIN GARTEN ZUM RENNEN

Die Achse des Vorgartens setzt sich im Wohngarten fort. Ein geradliniger Kiesweg führt direkt zum Pferdeauslauf. Links und rechts des Weges öffnen sich grosse Rasenflächen, die genug Platz zum Toben bieten. Ein Baumtor aus Säulenpappeln, das weit genug vom Haus entfernt ist, um es nicht zu beschatten, begrenzt diesen Garten-

teil. Die kammförmigen Hainbuchen verstärken diese Trennung, ohne dass die schönen Pferde abgeschottet sind. Die windschnittige Form der Hecken schafft nicht der Gärtner, sondern die Pferde fressen die ungiftige Hainbuchen, soweit sie über den Zaun recken können.

MODERNER BADEGARTEN

Eine kleine Treppe, die über den Rasen zu erreichen ist, führt hoch zum Badegarten. Das nach Westen ausgerichtete Badehaus bietet Platz, um im Schatten zu sitzen. Davor lässt sich auf grün gepolsterten Liegen die Sonne geniessen. Ein lang gezogener, schmaler Pool, der auch wirkliches Schwimmen ermöglicht, erstreckt sich über den ganzen Badegarten. Der Backstein des Badehauses, die Sichtschutzmauer und die Kübelpflanzen verleihen diesem Ort mediterranes Flair.

VERTRÄUMTER BLUMENGARTEN

Ein verstecktes Türchen verbindet den von der Sichtschutzmauer geschützten Badegarten mit dem Nutzgarten. Die Besitzerin schafft hier eine Blumenoase aus ein- und mehrjährigen Pflanzen von wildromantischem Charakter. Gekonnt bindet sie ihr Schnittgut, manchmal mit gekauften Blüten ergänzt, zu wunderschönen Sträussen, welche ganzjährig das Haus dekorieren. Eine Sitzbank, direkt neben dem Eingang, dient dem Geniessen nach getaner Arbeit.

VERSTECKTER HOFGARTEN

Zwei Mauern, welche Windschutz bieten, flankieren eine nach Süden ausgerichtete Terrasse direkt am Haus. Der von Blütenstauden gesäumte Platz ermöglicht es, ungestört zu frühstücken und schon im frühen Frühling zu geniessen.

KÜHLE VERANDA

In der Schwüle des Sommers bevorzugen die Besitzer hingegen den luftigen Platz auf der Veranda. Sie ist auf der Nordseite des Hauses mit einem herrlichen Ausblick auf den See gelegen. Gegen den Trend unserer Zeit war der Entscheidung, den baufälligen Wintergarten abzureissen: Da im Haus mit den hohen, hellen Räumen der Garten aber immer präsent ist, ist der gedeckte Aussensitzplatz wichtiger als ein zusätzlicher verglaster Wohnraum.

STIMMIGER GARTEN

Der Garten über dem Bodensee strahlt eine unvergleichbare Harmonie und Eleganz aus und erfüllt damit die Vorgaben der Besitzer vollkommen: Ein klassischer Garten – einfach, zeitlos und in hoher Qualität gestaltet. ♦